

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[295.] Cassel, den 1. Januar 1861.
Statt Circulars!

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die bisherige Firma meines Geschäfts,

Bohné'sche Buchhandlung,
von heute ab in meinen Namen,

August Freyschmidt,
Buch- und Kunsthandlung,
umgeändert habe.

Ich bitte Sie, von dieser Veränderung gef. Notiz zu nehmen und mir das bisherige Wohlwollen zu bewahren.

Achtungsvoll und ergebenst
August Freyschmidt.

Theilhabergesuche.

[296.] Für ein norddeutsches Antiquar-Geschäft wird ein Theilhaber gesucht, der ca. 3000 \mathfrak{r} einzuschüssen im Stande ist. Das Einlagecapital wird vollständig sicher gestellt und dem Eintretenden eine einträgliche und dauernde Etablissements-Gelegenheit geboten. Näheres durch Hrn. Franz Wagner in Leipzig.

Commissionswechsel.

[297.] Besondern freundschaftlichen und persönlichen Verhältnissen zufolge hat Herr Robert Hoffmann in Leipzig die Güte gehabt, meine Commissionen vom 1. Januar 1861 an zu übernehmen, was ich hierdurch, indem ich zugleich Herrn F. A. Brockhaus für die vorzüglich prompte und pünktliche Beforgung meiner Angelegenheiten den aufrichtigsten Dank ausspreche, ergebenst anzeige.

Iglau, im December 1860.

P. G. Leupold von Löwenthal.

Fertige Bücher u. s. w.

[298.] Die
Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte

geht mit Neujahr 1861 in die Redaction der Herren Duchek, Klob und Schauenstein über und erfährt zugleich eine wesentliche Aenderung ihrer Form und Ausdehnung. Sie erscheint in gr. 8. in zweimonatlichen, in Bezug auf die jedesmalige Bogenzahl zwanglosen Heften, jährlich zusammen circa 50-60 Bogen, unter dem Titel: „Medizinische Jahrbücher, Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien“. Als Beilage hiezu erscheint wöchentlich im gleichen Format ein halber Bogen unter dem Titel: „Wochenblatt der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien, Beilage

zu den medizinischen Jahrbüchern“. Die zweimonatlichen Hefte werden enthalten:

1. Originalabhandlungen und Originalnotizen.

2. Berichte über die Fortschritte der Medizin, doch nicht als einfach registrirende Jahresberichte oder Analekten, sondern als übersichtliche Bearbeitung und Beleuchtung der in einzelnen Gebieten der Medizin gemachten Fortschritte und Entdeckungen, der herrschenden Ansichten u. s. f.

3. Wissenschaftliche Kritiken grösserer Werke, besorgt von Fachmännern.

Das Wochenblatt wird enthalten:
Kleinere wissenschaftliche Mittheilungen, Anzeigen, Hinweise auf erschienene Bücher medizinischen und naturwissenschaftlichen Inhaltes, Journalrevue, Correspondenzen. Medizinische Tagesfragen und medizinische Tagesneuigkeiten, Personalien, Erlässe, Notizen über herrschende Krankheiten, Sterblichkeit u. s. w. Die Berichte über vorausgegangene Sitzungen und das Programm für die nächstfolgende Sitzung der Gesellschaft. Inserate.

Eine besondere Aufmerksamkeit wird der Recension neuer literarischer Erscheinungen gewidmet werden; die für die Redaction bestimmten Recensionsexemplare bitten wir an uns gehen zu lassen.

Die Jahrbücher und das Wochenblatt werden auch getrennt abgegeben; die ersteren nur ganz- und halbjährig, das Wochenblatt ganz-, halb- und vierteljährig.

Der Preis der Gesamtzeitschrift bleibt wie bisher ganzjährig 8 \mathfrak{r} , halbjährig 4 \mathfrak{r} .

Getrennt beträgt die Pränumeration auf die Jahrbücher ganzjährig 5 \mathfrak{r} , halbjährig 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} .

Die Pränumeration auf das Wochenblatt beträgt ganzjährig 3 \mathfrak{r} , halbjährig 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} , vierteljährig $\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} .

Inserate medizinischen Inhaltes werden sowohl in die Monatshefte, als auch in das Wochenblatt aufgenommen, und es wird der Raum einer Petitzeile in den ersteren mit 4 Ngr., in dem letzteren mit 5 Ngr. berechnet.

Das erste Heft der Jahrbücher steht auf Wunsch à cond., die erste Nummer der Wochenschrift und Prospecte gratis zu Diensten; die Fortsetzung können wir nur auf festes Verlangen mit 25 % gegen baar expediren.

Den Debit ausserhalb Oesterreich besorgen wir auch ferner.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Sort.-Cto.

(Siehe Wahlzettel.)

[299.] Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Müller, der Dom zu Bremen. 4. Geh.
* 2 \mathfrak{r} .

Bremen, den 2. Januar 1861.

G. Ed. Müller.

[300.] Soeben expedirte ich die Nachbestellungen auf:

Soll Oesterreich Venedig verkaufen?

Eine Tagesfrage.

II. Auflage. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die erste Auflage war kaum 14 Tage versandt, als mein Vorrath durch die Nachbestellungen erschöpft war und einen Neudruck um so nöthiger machte, als die an 36 deutsche Hauptzeitungen gesandten Inserate zum größten Theil noch nicht abgedruckt, also auch ihre Wirkung noch nicht geäußert haben konnten. — Da möglicherweise noch Exemplare der I. Auflage in mancher Handlung lagern, so beschränkte ich meine Versendung auf die Nachbestellungen, und je 1 Handlung der Städte, woselbst das Schriftchen angezeigt worden.

Weitere Exemplare gebe ich jetzt gern wieder à cond., und ersuche namentlich, das Schaufenster damit zu versehen.

Nächste Woche versende ich im Maßstabe der I. Auflage des Obigen:

Venedig.

Ein Beitrag zur Theorie der brutalen Gewalt.

Lex.-8. 2 Bogen. 3 Ngr.

Diese Broschüre ist eine Antwort auf die inspirirte französische Schrift: „Kaiser Franz Joseph und Europa“ — der Kundenkreis also ein bekannter.

Leipzig, den 5. Januar 1861.

Ch. G. Kollmann.

[301.] Soeben erschien:

Militärische Blätter.

In Verbindung mit Mehreren
herausgegeben
von

R. de l'Homme de Courbière,

Hauptmann a. D.

Vierter Band. Erstes Heft. 5 \mathfrak{r} ord.,
3 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} netto.

Ich versandte dies Heft an alle größere Handlungen behufs weiterer Verwendung pro nov. und auch an alle Collegen, welche dasselbe pro Continuation zu empfangen haben, in der bisherigen Anzahl. Heft 2. dieses Bandes wird nur auf Verlangen gegen baar expedirt, und tritt dann die Berechnung pro Heft 2-6. 25 \mathfrak{r} ord. und 18 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} netto wie gewöhnlich ein.

Ich bitte, bei Zeiten zu verlangen, damit keine Störung in der regelmäßigen Uebersendung der Fortsetzungen eintrete.

Berlin, den 4. Januar 1861.

H. Wagner.

[302.] Soeben erschien und wird in Rechnung 1861 versendet:

Kolatschek, Dr. J. A., Geschichte der evangelischen Gemeinde zu Biala in Galizien. Als Beitrag zur Geschichte des österreichischen Protestantismus überhaupt, nach den Quellen mit Hinzufügung der wichtigsten Urkunden bearbeitet. gr. 8. Taschen 1860. 1 \mathfrak{r} 10 Ngr. mit 25 %.

Bielitz, den 11. Decbr. 1860.

P. Zamarski.